

Gruppenpuzzle

Ziel des Gruppenpuzzles ist es, dass die Schüler sich in Gruppen als Experten einarbeiten, um sich dann gegenseitig ihr Expertenwissen weiterzuvermitteln. Sie sind dann Lernende und Lehrende zugleich. Es wird angenommen, dass sich durch diese Methode die Schüler nachhaltiger und grundsätzlicher mit dem Wissen auseinandersetzen.

Vorbereitung seitens der Lehrkraft:

- Thema in Unterthemen gliedern
- Materialien bereitstellen
- Gruppen einteilen
- Ablauf erklären

Nachbereitung Lehrkraft:

- Ergebnisse sichern (z. B. Präsentation, Test)
- Verständnis kontrollieren, ggf. nachsteuern.

Phasenablauf

Einführung Arbeitsauftrag	Stammgruppen phase	Experten gruppenphase	Rückkehr in die Stammgruppen	Ergebnis sicherung
Lehrkraft erläutert das Thema, die Methode und teilt die Materialien aus	Stammgruppen sichten die Materialien. Jedes Mitglied wählt ein Teilthema aus	Alle mit demselben Teilthema treffen sich in Expertengruppen und erarbeiten gemeinsam ihr Thema	Die Experten kehren zurück und vermitteln ihr Wissen an die Stammgruppe	Ergebnisse werden gesichert und ggf. im Plenum präsentiert

Vorteile

- gute Differenzierungsmöglichkeit
- alle Schüler*innen werden aktiviert
- Förderung Sozialkompetenz
- Fördert Eigenverantwortung

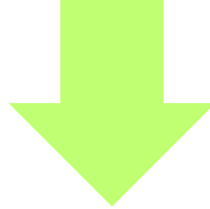
Nachteile

- ungleichmäßige Beteiligung der SuS
- Zeitintensiv
- Abhängigkeit von Gruppenarbeit
- erfordert klare Struktur und Anleitung

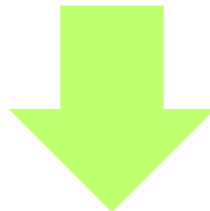
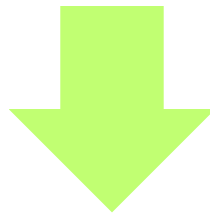
Das Gruppenpuzzle

Setze dich mit deinen Mitschülern zusammen, die das gleiche Gruppensymbol haben (Stammgruppe). Teilt euch eure Themen auf und bearbeitet die dazugehörigen Aufgaben.

Vergleicht anschließend eure Ergebnisse und tauscht euch aus.



Stellt in eurer Gruppe sicher, dass alle die Aufgabenstellung und die Ergebnisse verstanden haben. Gebt euch Nummern von 1 - 5.



Setze dich mit deinen Mitschülern zusammen, die die gleich Nummer haben (Expertengruppe)

